

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Problemstellung und Erkenntnisinteresse .....</b>	<b>11</b>
<b>B. Fallschwund bei Vergewaltigungsvorwürfen.....</b>	<b>15</b>
I. Statistik.....	15
1. Die Rechtspflegestatistik der Staats- und Anwaltschaften.....	16
2. Prozentanteil von Verurteilungen an den jährlich erfassten Fällen der PKS.....	17
3. Prozentanteil von Verurteilungen und Freisprüchen an den jährlich erfassten Aburteilungen .....	19
4. Darstellung des Fallschwunds mithilfe internationaler Statistiken .....	21
II. Rechtstatsachenforschung .....	22
III. Zusammenfassung: Fallschwund bei Vergewaltigungsvorwürfen .....	27
<b>C. Vergewaltigungsmymthen.....</b>	<b>29</b>
I. Herkunft .....	30
II. Definition .....	32
III. Inhalt .....	35
1. „Nothing happend“ – Es ist nichts passiert .....	36
2. „No Harm was done“ – Niemand ist zu Schaden gekommen .....	36
3. „She wanted it“ – Sie hat es gewollt .....	37
4. „She deserved it“ – Sie hat es verdient.....	38
5. „Only crazy men rape“ – nur geistesgestörte Männer vergewaltigen.....	38
6. „Man cannot control their sexuality“ – Männer können ihre Sexualtrieb nicht kontrollieren.....	39
7. Zusammenfassende Betrachtung der Inhalte .....	39
IV. Messung der Vergewaltigungsmymthenakzeptanz.....	40
1. Die „Rape Myth Acceptance Scale“ nach Burt .....	41
2. Die „Illinois Rape Myth Acceptance Scale“ von Payne/Lonsway/Fitzgerald .....	45

3.	Die Vergewaltigungsmythenakzeptanzskala nach Bohner .....	49
4.	Die „The Acceptance of Modern Myths about Sexual Aggression Scale“ nach Gerger/Kley/Bohner/Siebler .....	51
5.	Zusammenfassende Betrachtung der Messinstrumente/Skalen .....	54
V.	Funktion von Vergewaltigungsmythen .....	56
1.	Vergewaltigungsmythen bekräftigen den Glauben an die gerechte Welt .....	57
2.	Vergewaltigungsmythen begünstigen die schematische Informationsverarbeitung .....	61
3.	Vergewaltigungsmythen unterstützen und bestätigen Neutralisierungstechniken .....	65
4.	Vergewaltigungsmythen bekräftigen die Vorstellung des idealen Opfers .....	68
VI.	Forschungsschwerpunkte der Vergewaltigungsmythenforschung .....	69
1.	Biologische Determinanten .....	69
a)	Geschlecht .....	70
b)	Alter .....	71
2.	Kontextvariablen .....	73
a)	Adversarial sexual beliefs – ablehnende Vorstellungen über sexuelle Beziehungen .....	73
b)	Acceptance of interpersonal violence – Billigung zwischenmenschlicher Gewalt .....	75
c)	Sex role stereotyping – Akzeptanz stereotypischer Geschlechtsrollenbilder .....	76
d)	Attitudes toward women – Die persönliche Haltung gegenüber Frauen .....	77
3.	Ideologien .....	78
a)	Social dominance orientation – vorherrschende politische Orientierung .....	78
b)	Right-Wing Authoritarianism – rechtsextremistischer Autoritarismus .....	80
4.	Wertesysteme .....	82
a)	Homophobie .....	82
b)	Sexismus .....	83

5. Persönliche Erfahrung.....	85
a) Eigene sexuelle Viktimisierungserfahrung .....	85
b) Beruf .....	87
c) Kontakt mit einem Vergewaltigungsopfer .....	89
6. Zusammenfassende Betrachtung.....	90
VII. Fazit Vergewaltigungsmythen .....	91
1. Inhaltliche Überarbeitung der Vergewaltigungsmythen.....	91
2. Ausweitung der quantitativen Datenanalysen.....	92
3. Einheitliche Konstruktion der Forschungsdesigns.....	93
4. Ausweitung der Repräsentativität .....	93

## **D. Theorie und Praxis polizeilichen Handelns.....95**

I. Theorie polizeilichen Handelns – Ausbildung.....	95
1. Organisation und Zuständigkeiten .....	96
2. Ausbildungsinhalte .....	100
II. Polizei und Wissenschaft .....	102
1. Polizei und Polizeiforschung .....	103
2. Akademisierung der Polizei.....	109
III. Polizeikultur und Polizistenkultur.....	111
1. Polizeikultur.....	112
a) Eine Begriffserklärung.....	112
b) Funktion – Leitbilder.....	116
2. Polizistenkultur .....	118
a) Begriffserklärung.....	118
b) Funktion – Handlungsmuster .....	121
3. Abhängigkeiten und Konkurrenzen .....	123
4. Kultur und Ermittlungstätigkeit bei Vergewaltigungsvorwürfen .....	126
IV. Vergewaltigung im polizeilichen Kontext .....	127
1. Polizeiliches Problem mit der Vergewaltigung – Misstrauen gegenüber den möglichen Opfern .....	128
2. Polizei und die Sicht der Opfer .....	137
3. Zusammenfassung .....	139

<b>E. Fazit und Ausblick</b> .....	143
I. Fazit .....	143
1. Erklärungen für den Fallschwund bei Vergewaltigungsvorwürfen .....	143
2. Vergewaltigungsmythen als Erklärung für den Fallschwund.....	145
3. Beeinflussen Vergewaltigungsmythen die Polizei? .....	147
4. Vergewaltigungsmythen bei der Polizei als Erklärung für den Fallschwund? .....	150
II. Ausblick.....	152
1. Zukünftige Forschungen zum Fallschwund bei Vergewaltigungsvorwürfen.....	152
2. Zukünftige Forschungen zu Vergewaltigungsmythen und Fallschwund.....	153
3. Zukünftige Forschungen zu Polizei, Vergewaltigungsmythen und Fallschwund .....	154
 <b>Verzeichnis der Literatur</b> .....	 157